



"Komm herüber nach Mazedonien"

Zürich. Skopje, die Hauptstadt Mazedoniens, war das Reiseziel von Stammapostel Richard Fehr. Knapp 300 Teilnehmer erlebten am Sonntag, 25. Mai 2003, den Gottesdienst in einem Hotelsaal der Stadt.

Nicht von ungefähr benutzte der Stammapostel für diesen Gottesdienst das Wort aus Apostelgeschichte 16,9: "Und Paulus sah eine Erscheinung bei Nacht: Ein Mann aus Mazedonien stand da und bat ihn: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns!" Dazu der Stammapostel in seiner Predigt: "Komm herüber bedeutet, dass man sich in seelischen und geistlichen Dingen nicht einfach selbst helfen kann, sondern dass Hilfe von Gott, dem Herrn, durch seinen Sohn und durch die Sendung seiner Knechte geschehen muss."

Das Fazit des Stammapostels nach seinem kurzen Besuch in Mazedonien: "Wir tun euch aber kund, liebe Brüder, die Gnade Gottes, die in den Gemeinden Mazedoniens gegeben ist." (2. Korinther 8,1).

Die sechs neuapostolischen Gemeinden im Land Mazedonien zählen rund 380 Mitglieder; sie werden von der Gebietskirche Süddeutschland (www.nak.de/sued/text/p_5.html) betreut.

30 mai 2003